



Geschäftsbericht

Verehrte Leserinnen und Leser,



Gerhard Fuchs
Vorstandsvorsitzender

Dirk Lauenstein
Vorstand

Im vergangenen Jahr wurde die Corona-Pandemie nach fast zwei Jahren für beendet erklärt. Doch in unserer komplexen Welt erwarten uns bereits die nächsten großen Herausforderungen. Wie wollen wir zukünftig mit dem Klimawandel umgehen, wie wird sich der Krieg in Europa weiterentwickeln, wie stellen wir die medizinische Versorgung bei kommenden Pandemien sicher? Ein ganzheitlicher Blick ist unverzichtbar – eine separate Betrachtung einzelner Bausteine reicht nicht mehr aus. Das gilt auch für das Gesundheitswesen: Für die Versorgung im Krankheitsfall muss ein engmaschiges Behandlungsnetzwerk entstehen, in dem alle Behandlungsschritte nahtlos ineinandergreifen. Im Bereich der Prävention müssen über den ganzen Lebenszyklus hinweg Angebote bereitstehen, die Menschen befähigen, ein gesundes Leben zu führen. Wie kann das gelingen? Die Ressourcen im Gesundheitswesen müssen nachhaltig und zielgerichtet eingesetzt werden. Das Gesund-

heitssystem muss weiterhin auf einem hohen fachlichen Niveau und finanzierbar bleiben. Die finanzielle Lage der gesetzlichen Krankenkassen stellte sich 2022 zwar positiv dar, aber langfristig entwickeln sich die Ausgaben dynamischer als die Einnahmen. Nachhaltige Strukturreformen sind dringend notwendig. Um hierfür Lösungen zu entwickeln, reicht reagieren nicht aus. Man muss erkennen und handeln – und damit das möglich ist, muss man zuhören.

„Zuhören ist unsere stärkste Leistung“ hat sich die Audi BKK auf die Fahne geschrieben. Auf viele Entwicklungen, die im Hier und Heute Lösungen erfordern, haben wir uns schon vor Jahren eingestellt. Bereits 2009 schrieb die medizinische Fachzeitschrift *Lancet*: „Der Klimawandel ist die größte Bedrohung für die globale Gesundheit im 21. Jahrhundert.“ Wir haben uns daher früh mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt und uns auf die Reise begeben, ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Beim tieferen Eintauchen in die Thematik haben wir schnell gemerkt: Das ist nur ein kleiner Teil vom großen Ganzen. Daher haben wir ein umfassendes Konzept für die gesellschaftliche Verantwortung im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens (Corporate Social Responsibility – kurz, CSR) entwickelt.

Es umfasst Aktivitäten von der Berechnung des CO₂-Fußabdrucks inklusive daraus abgeleiteter Maßnahmen über die Umstellung auf Ökostrom bis hin zur Sensibilisierung unserer Versicherten für die Themen Nachhaltigkeit und Achtsamkeit auf verschiedenen Kanälen.

Unsere CSR-Aktivitäten sind uns längst in Fleisch und Blut übergegangen: Knapp 90 Prozent der Beschäftigten der Audi BKK messen unseren CSR-Themen eine hohe Bedeutung bei. Verantwortung wächst also von innen nach außen. Damit wir auch in Zukunft unserer Verantwortung gerecht werden können, müssen die strukturellen Probleme auf dem GKV-Markt von der Politik gelöst werden. Wir werden auch weiterhin alles dafür tun, die Versorgung unserer Versicherten zu gewährleisten.

Die Audi BKK schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Plus von über 20 Mio. Euro ab. Erfreulich ist auch die Versichertenentwicklung mit über 5.000 Neukunden.

In unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2022 möchten wir Ihnen Einblicke gewähren, wie wir Gesundheit ganzheitlich betrachten und Verantwortung leben.

Wir, ich und der Planet.

Holistic Health:
Gesundheit ganzheitlich betrachten.



Die Welt, in der wir leben, ist „VUCA“ – wechselhaft, unsicher, komplex und mehrdeutig (engl.: volatile, uncertain, complex, ambiguous). Wie geht man mit gesundheitlichen Aspekten um, wenn alles vuca ist? Wir können die Dinge nicht mehr so separat betrachten, wie wir es lange getan haben. Mit unserem aktuellen Wissen müssen wir Gesundheit größer denken und andere Einflüsse in unsere Betrachtungen einbeziehen: Wir wissen, dass es uns Kraft geben kann, eine Aufgabe zu haben. Dass es gesund ist, anderen zu helfen, und dass ständiger Mental Load – die mentale Last, die durch das Organisieren von Alltagsaufgaben entsteht – uns psychisch schwächen kann. Dass wir nur

in einer gesunden Umwelt gesund sein können. Körper, Geist, Seele und Umwelt agieren miteinander als komplexes System – „Holistic Health“ nennt sich diese ganzheitliche Betrachtung von Gesundheit. Es geht um das komplexe Wirkungsnetzwerk, das Einfluss auf die Gesundheit von Individuen und Bevölkerungen hat. Man könnte sagen: Es geht ums Ganze. Und eine Person, ein Unternehmen oder eine Krankenkasse kann sich nie allein um „das Ganze“ kümmern. Deswegen müssen wir uns zusammentun. Gesellschaft, Staat und Wirtschaft müssen gemeinsam Verantwortung übernehmen, beteiligte Akteure und Stakeholder müssen vernetzt denken und handeln. Nur so kann eine ganzheitliche „Gesundheit

für alle“ gelingen, in der nicht jeder das Gleiche bekommt, sondern das, was er individuell braucht. Seit unserer Gründung ist der Kern all unserer Unternehmungen, nachhaltige Versorgung und Prävention über sämtliche Lebenszyklen hinweg anzubieten. Und erfreulicherweise konnten wir in den letzten Jahren feststellen, was alles möglich ist, je mehr mitmachen und je größer das Bewusstsein für ganzheitliche Gesundheit wird – unter unseren Versicherten, in unserem Haus und in der Gesellschaft.

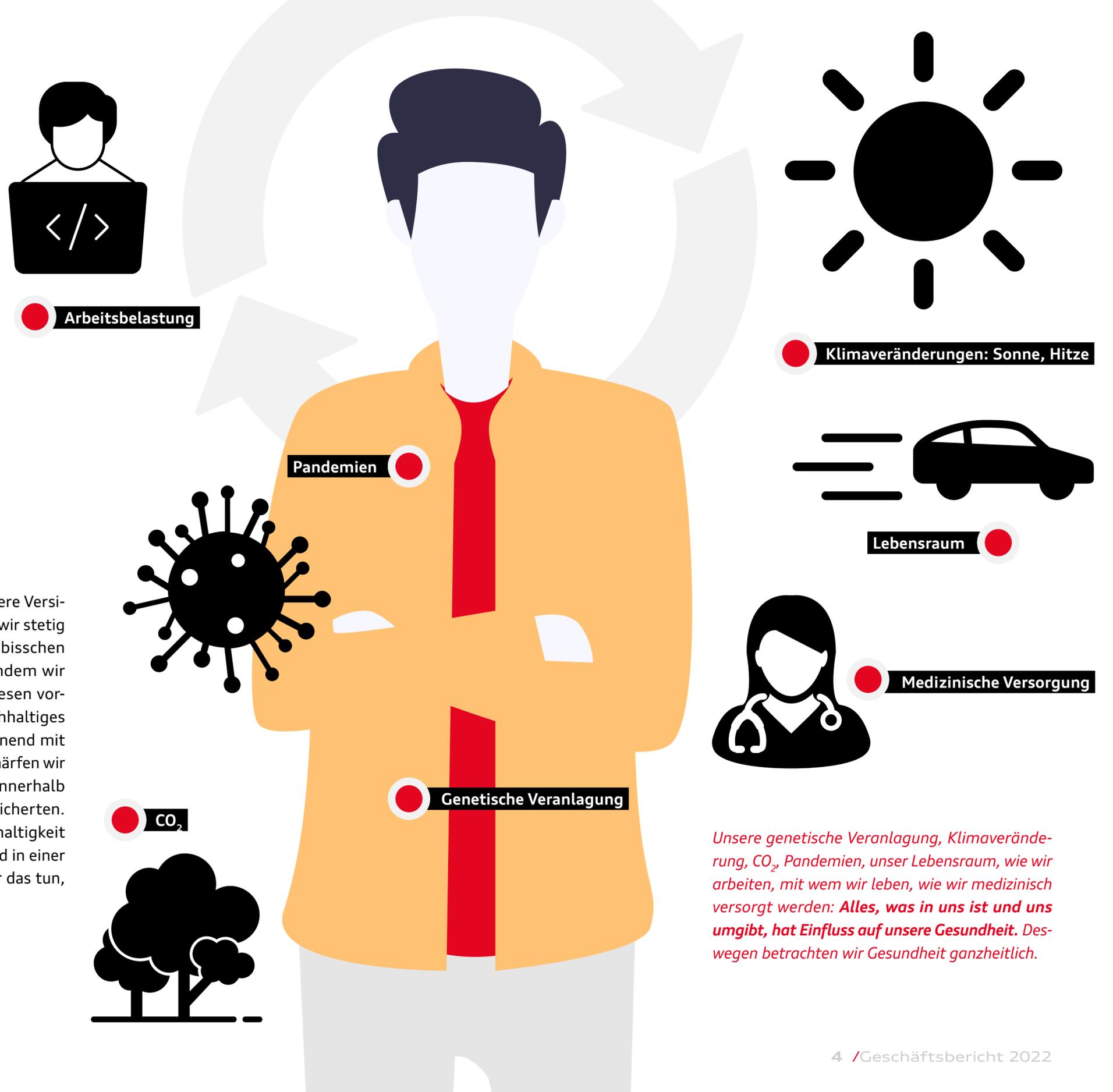
Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter.

Es geht ums Ganze.

Auch unsere Arbeit hat einen starken Einfluss auf unsere Gesundheit, weshalb wir unsere Versicherten auch bezüglich ihrer Bedürfnisse im Berufsleben unterstützen. Das Arbeitsumfeld ist eine von vielen verschiedenen Lebenswelten, in denen wir mit konkreten Leistungen und Angeboten an der Seite unserer Kunden stehen. Indem wir mit unseren Angeboten in den unterschiedlichsten Lebenswelten unterstützen, machen wir Gesundheit für alle zugänglich. Gerade die Gesundheitsförderung in Unternehmen, Kommunen oder auch in Schule und Kindergarten ist Kernaufgabe einer Krankenkasse. Gesund aufzuwachsen, speziell in sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen, sollte kein Kann sein, sondern ein Muss. Um an unserer Gesellschaft teilhaben und ein gesundes Leben führen zu können, ist Bildung ein ausschlaggebender Faktor. An dieser Stellschraube drehen wir ebenfalls.

Verantwortung übernehmen

Da ganzheitliche Gesundheit auch unsere Versicherten in den Fokus nimmt, arbeiten wir stetig daran, die Welt, in der sie leben, ein bisschen besser zu machen – beispielsweise indem wir die Digitalisierung im Gesundheitswesen vorantreiben oder indem wir uns als nachhaltiges Unternehmen dazu verpflichten, schonend mit Ressourcen umzugehen. Außerdem schärfen wir das Bewusstsein für Nachhaltigkeit innerhalb der Audi BKK und unter unseren Versicherten. So leisten wir unseren Teil, um Nachhaltigkeit erlebbar zu machen – damit wir gesund in einer gesunden Welt leben können. Wie wir das tun, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



*Unsere genetische Veranlagung, Klimaveränderung, CO₂, Pandemien, unser Lebensraum, wie wir arbeiten, mit wem wir leben, wie wir medizinisch versorgt werden: **Alles, was in uns ist und uns umgibt, hat Einfluss auf unsere Gesundheit.** Deswegen betrachten wir Gesundheit ganzheitlich.*

» **Holistic Health:**
Eine ganzheitliche
Betrachtung von Gesundheit
bezieht viele verschiedene
Einflussfaktoren mit ein.«

Zuhören, erkennen, handeln

Unser CSR-Konzept:



Als Krankenkasse fühlen wir uns besonders zum Schutz unserer Umwelt verpflichtet. Denn nur auf einem gesunden Planeten können gesunde Menschen leben. Die Relevanz von Nachhaltigkeit gerade für die Generation Z sowie die Krisensituationen der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie elementar die Übernahme sozialer Verantwortung für ein Unternehmen ist. Corporate Social Responsibility (CSR) ist die Verantwortung eines Unternehmens für nachhaltiges Management in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. 2021 haben wir CSR als Unternehmensziel fixiert. Diese Priorisierung kam allerdings nicht von gestern auf heute: Bereits seit 2016 beschäftigen wir uns mit Nachhaltigkeitsthemen.

Auch aus unserer Belegschaft heraus entstand der Wunsch, mehr für die Umwelt zu tun, als von uns erwartet wird: Unsere interne Nachhaltigkeitsgruppe NaIn begann vor Jahren, Apfelbäume zu pflanzen oder intern darüber zu informieren, wo regionale Lebensmittel gekauft werden können. Aus diesen einzelnen, kleinen Schritten entwickelte sich unser CSR-Projekt, das am 1. November 2021 begann und dieses Jahr beendet wurde. Zukünftig wird CSR in der Stabsstelle Unternehmenskommunikation mitverantwortet und direkt dem Vorstand unterstellt, was die Bedeutung unterstreicht, die wir dem Thema beimessen.

Folgende CSR-Aktionen setzt die Audi BKK bereits um (Auszug):

- › Dienstvereinbarungen mobile Arbeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- › Einrichtung ergonomischer Arbeitsplätze
- › Gesundheitsnetzwerk Leben (Ziel: Vernetzung der regionalen Akteure, um eine nachhaltige Versorgung der Versicherten zu erreichen)
- › Spenden der Belegschaft (z. B. Weihnachtsspende, Flutkatastrophe im Ahrtal)
- › NaIn (interne Nachhaltigkeitsgruppe)
- › Gleichstellungsbeauftragte
- › Sozialbetreuung
- › Umweltevent Plogging
- › CO₂-Fußabdruck erstellt inklusive Reduktionsplan
- › Mutter/Vater-Kind-Arbeitsplätze

88,6 %

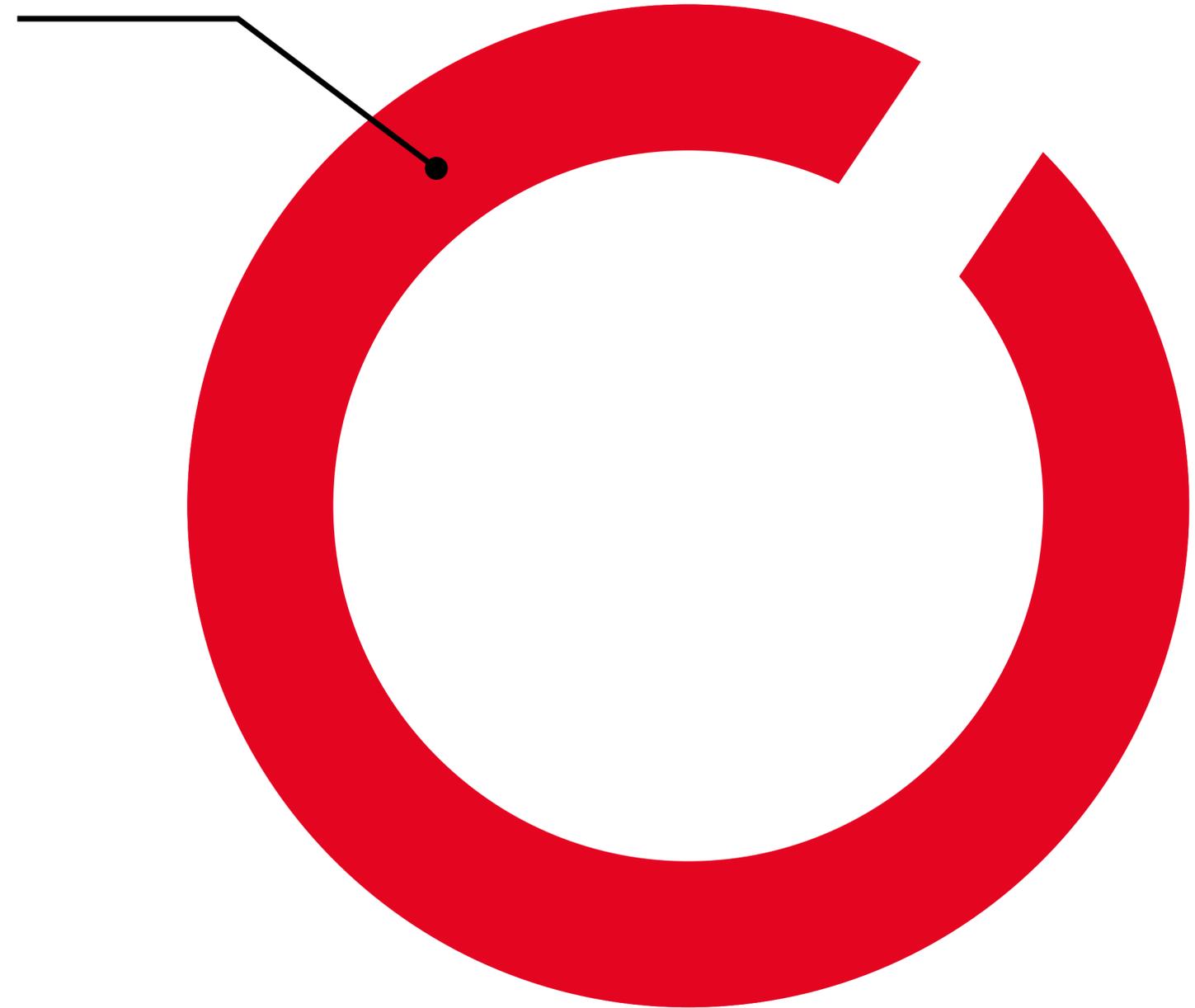
stehen hinter den
CSR-Maßnahmen.

Die Audi BKK ist in den genannten Themenfeldern auf vielfältige Weise aktiv geworden und hat das neu entstandene gesellschaftliche Pflichtbewusstsein als Aufgabe wahrgenommen. Durch die Verankerung der Corporate Social Responsibility in den Zielen der Audi BKK wurde für bereits bestehende und zukünftige Projekte beziehungsweise Maßnahmen ein übergeordneter Rahmen gesteckt. CSR ist als gesamtunternehmerische Aufgabe zu betrachten und tangiert somit nun alle Bereiche des Unternehmens.

Es geht nur zusammen

Von Anfang an war klar: Das Projekt CSR kann nur erfolgreich sein, wenn die daraus abgeleite-

ten Unternehmensaufgaben von den Beschäftigten der Audi BKK mitgetragen werden und die Entwicklung sich zusätzlich im Bewusstsein der gesamten Gesellschaft verankert. Nur mit dem Engagement unserer Mitarbeitenden in der täglichen Arbeit sind die Ziele umsetzbar. Unsere Kolleginnen und Kollegen wurden deshalb frühzeitig in die Überlegungen miteinbezogen. Wir haben eine interne Befragung durchgeführt, um herauszufinden, ob das Thema CSR in unserem Haus bereits präsent ist und ob Ideen oder Wünsche hinsichtlich CSR bestehen. Das Ergebnis zeigte, dass knapp 90 Prozent der Befragten dem Thema eine hohe Bedeutung beimessen. Dies hat uns bestärkt. Denn: Wandel und nachhaltiges Bewusstsein kann nie aufgezwungen werden, sondern nur von innen nach außen wachsen und gelebt werden.



**Gesunde Versicherte.
Gesundes Unternehmen.
Gesunde Umwelt.**

Wie die Audi BKK Verantwortung übernimmt

Die Präventionskette: von der Kita bis zur Ausbildung

Ein gesundes Leben ist nicht ohne unsere Umwelt denkbar – und die ist extrem bedroht. Vor allem Kinder und junge Erwachsene werden vom Klimawandel am stärksten betroffen sein und sind zugleich die Akteure von morgen. Um die Umwelt von morgen und jene, die darin leben werden, müssen wir uns kümmern. Daher ist in der Prävention Nachhaltigkeit gleich im doppelten Sinne relevant:

1. Präventionsmaßnahmen können sowohl der Gesundheit als auch der Umwelt etwas bringen (z. B. eine gesunde und nachhaltige Ernährung).
2. Gesunde Verhaltensweisen können nachhaltig über die einzelnen Lebensbereiche hinaus gefestigt werden.

Während im Vorschulalter noch etwa 50 Prozent der Kinder ausreichend körperlich aktiv sind, sinkt diese Zahl bis ins Jugendalter auf nur zehn Prozent dramatisch ab. Mit zunehmendem Alter hat mangelnde Bewegung erhebliche negative Konsequenzen für Körper und Geist. Vor diesem Hintergrund hat die Audi BKK mit Partnern im Sinne einer Präventionskette über die gesamte Kita- und Schulzeit von Kindern und Jugendlichen zielgruppenspezifische Präventionsprojekte entwickelt.

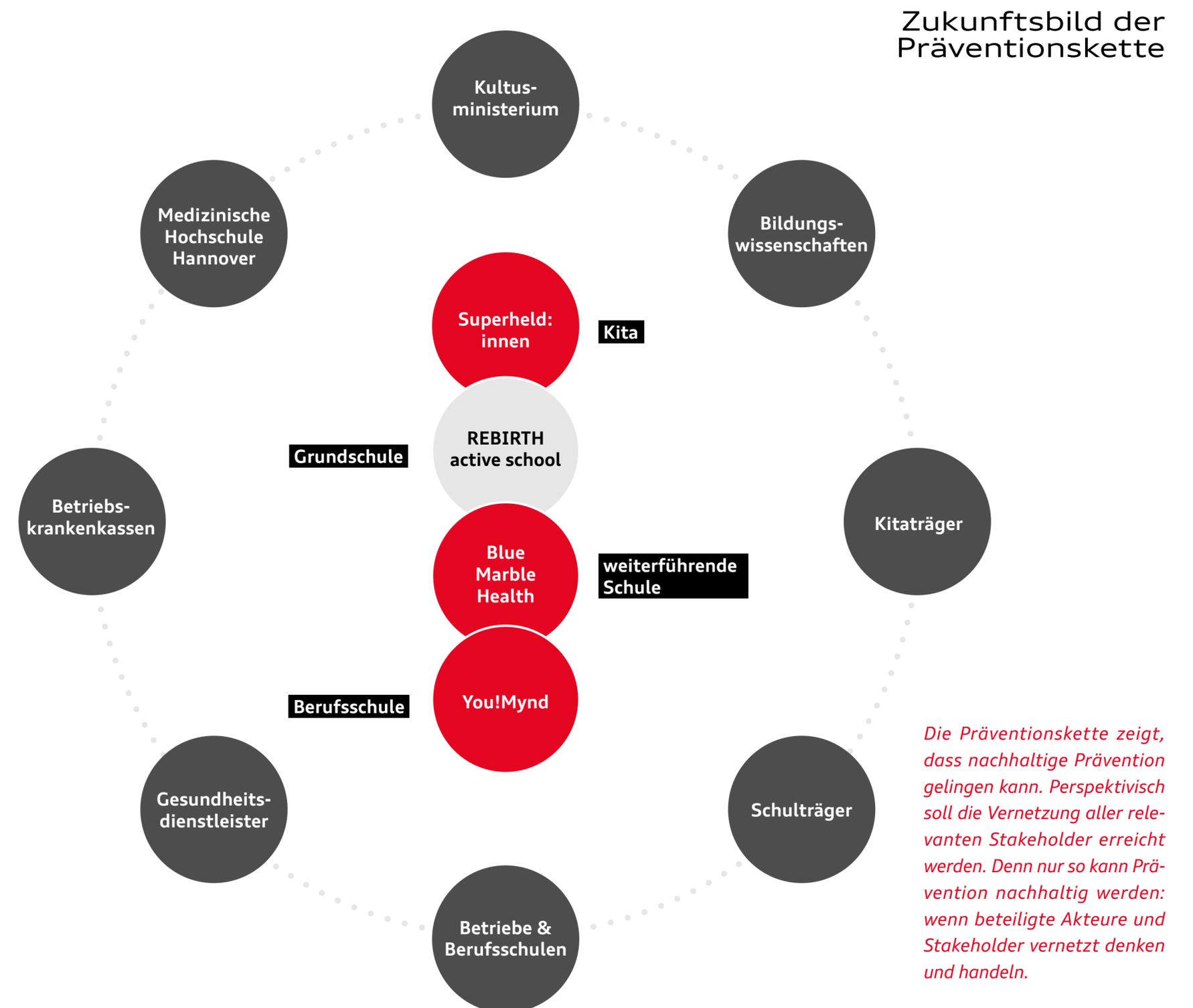
In der Kita: Zukünftig wird das Projekt „**Superheld:innen**“ in Kitas geplant. Die Kinder lernen anhand von Mitmachliedern, -aufgaben sowie -spielen und -geschichten auf spielerische Weise, was sie gesund erhält und stark macht.

In der Grundschule: REBIRTH active school ist ein Bewegungsprogramm und das wissenschaftliche Kernprojekt der Präventionskette. Die körperliche und schulische Leistungsfähigkeit soll gesteigert und Risikofaktoren reduziert werden. Ziel ist die dauerhafte Integration von einer Stunde Bewegung täglich.

In weiterführenden Schulen: Das Pilotprojekt Blue Marble Health stellt das Thema planetare Gesundheit in den Mittelpunkt und startete in Kooperation mit der Pronova BKK an 12 Schulen. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, selbstbestimmte gesunde und nachhaltige Entscheidungen in ihrem Alltag zu treffen.

In Berufsschulen: Das abschließende Glied in der Präventionskette für Schülerinnen und Schüler ist das Projekt zur Stressprävention **You!Mynd**. Hierdurch soll die psychische Gesundheit von Lehrenden und Schülerinnen und Schülern in Berufsschulen gesichert und eine fürsorgliche Schulkultur entwickelt werden.

Die Präventionskette zieht sich somit durch alle Bereiche der Schulzeit und ist ein echtes Holistic-Health-Projekt: langfristig, ganzheitlich und von vielen Akteurinnen und Akteuren umgesetzt. Dazu zählen das Kultusministerium, Kita- und Schulträger sowie Betriebe und Berufsschulen, Gesundheitsdienstleister, die Medizinische Hochschule Hannover und die Audi BKK sowie andere Betriebskrankenkassen.



Aufklärung, Nachhaltigkeit, Engagement: Wie wir Verantwortung übernehmen

Magic Moment: Grüner Geburtstag



Die schönsten Momente sind oft jene, die wir mit anderen teilen. Deshalb dachten wir uns: Wir machen unseren Versicherten zum 30. Geburtstag ein Geschenk, an dem möglichst viele Freude haben: Jede bei uns versicherte Person bekommt im Rahmen des Projekts „Magic Moment“ das Angebot, einen Baum gepflanzt zu bekommen. Alles Gute – gut für alle.

Besser beschaffen als bisher



Bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsaspekte wie z. B. Zertifizierungen der Anbieter – dies ist in unseren nachhaltigen Beschaffungsrichtlinien verankert.

Weniger Papier, mehr Freizeit: die Service-App



Zu einer holistischen Gesundheitsversorgung gehört auch ein ausgeprägtes Servicedenken. Denn es kommt nicht nur darauf an, welche Leistung unsere Versicherten benötigen, sondern auch, auf welche Weise sie diese in Anspruch nehmen können. Passen sie zu ihrer Lebenswelt,

machen sie ihnen die Inanspruchnahme leichter? Unsere Service-App ist für alle, die wenig Zeit und keine Lust auf Papierkram haben. Versicherte können hier unter anderem Krankmeldungen einreichen, am digitalen Bonusprogramm teilnehmen oder eine neue Gesundheitskarte beantragen. Das digitale Postfach spart Papier und CO₂ ein, da kein postalischer Versand erfolgt. Auch das Online-Center ist für unsere Versicherten rund um die Uhr geöffnet.

Digitale Gesundheitsangebote



Ob Online-Kurse in den Bereichen Bewegung, Entspannung und gesunde Ernährung oder auch Online-Therapien bei psychischen Erkrankungen – die Audi BKK bietet schnelle und individuelle Lösungen an.

Unsere DiGAs: digitale Gesundheitsanwendungen



DiGAs dienen der Erkennung, Überwachung, Behandlung und Linderung von Krankheiten oder Behinderungen. Versicherte können eine „App auf Rezept“ nutzen. Wir finden: DiGAs sind eine unterstützende Behandlungsform am Puls der Zeit. Deshalb bieten wir unseren Versicherten diese Möglichkeiten speziell in den Bereichen Ernährung und Mental Health an. Knapp 50 DiGAs sind derzeit zugelassen.

Magazin, Podcastreihe und Social Media



Wir investieren in nachhaltige Gesundheitsbildung und Aufklärung: Unser crossfunktionales Versichertenmagazin dient dem Kommunizieren unserer Leistungen und der Aufklärung über einen gesunden Lebensstil. Der Umgang mit unserer Umwelt darf dabei nicht außer Acht gelassen werden. Diesen holistischen Ansatz verfolgen wir seit 2016 und legen im Magazin den Fokus auf Nachhaltigkeit und Achtsamkeit. Die Inhalte erreichen die Leserinnen und Leser über das Printmagazin und über das Online-Magazin und auch stark über Social Media. Online finden Versicherte und alle weiteren Interessierten in unserem Gesundheitspodcast „Von Achtsam bis Zuckerfrei“ eine große Vielfalt aus körperlichen und mentalen Themengebieten.

Audi BKK goes green



Bereits vor zwei Jahren hat die Audi BKK weitgehend auf Ökostrom umgestellt. Doch dies war nur der Anfang: Mittlerweile werden alle Druckerzeugnisse klimaneutral produziert. Die Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid- und E-Fahrzeuge erfolgt sukzessive – die derzeitige Quote liegt bei 23 Prozent. Durch die mobile Arbeit der Beschäftigten sowie auch durch unsere digitalen Angebote reduzieren wir zusätzlich CO₂.

Ärmel hoch: unser Engagement



Mit einer stark regional geprägten Ausrichtung engagieren wir uns gemeinsam mit zahlreichen Partnern vor Ort. Auch mit unseren Trägerunternehmen wie der AUDI AG werden Events umgesetzt. Mit der Audi Stiftung für Umwelt geht es regelmäßig zum Ploggen, mit dem FC Ingolstadt werden Aktionen für eine gesunde Lebensweise in Kitas durchgeführt. Außerdem leisten wir Aufklärung zu einem Thema, das uns alle in den nächsten Jahren vermehrt beschäftigen wird: Hitzeschutz. Daher gehen wir in die Kommunen, in Unternehmen, in Pflegeeinrichtungen und wenden uns vor allem an Personen, die besonders viel Schutz benötigen.

Nachhaltige Finanzanlagen



Seit 2022 werden unsere Gelder nach ESG-Kriterien angelegt. Darunter versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).



Was kommt?

Ausblick: Kommende Maßnahmen

Unsere Aufgabe für die kommenden Jahre ist es, die Zusammenarbeit aller Akteure im Gesundheitssystem zu vernetzen, zu stärken und echte, nachhaltige Veränderungen zu generieren. Mit dem Innovationsfonds steht dafür ein nachhaltiges Förderinstrument bereit. So sollen interdisziplinär neue Ideen und Perspektiven über die Grenzen der unterschiedlichen Bereiche hinweg erschlossen werden. Der Innovationsfonds treibt den Wettbewerb um die besten Ideen an und bringt so kontinuierlich Innovationen in das

Gesundheitssystem. Auf diese Weise wirkt der Innovationsfonds als kraftvoller Motor für eine bessere Patientenversorgung in Deutschland.

Politisches Engagement

Gemeinsam mit dem BKK Dachverband engagieren wir uns in der Initiative „BKK Green Health“, um auf politischer Ebene Einfluss zu nehmen. Mit der geballten Schlagkraft des BKK-Systems und vielen engagierten Playern fordern wir, dass die ökologische Nachhaltigkeit in der Gesetzgebung berücksichtigt wird.

 Rechnungsergebnis 2022

Mitglieder- und Versichertenentwicklung

Im Jahr 2022 stieg die Anzahl der Versicherten im Jahresdurchschnitt um 0,71 Prozent auf 731.358 im Vergleich zum Vorjahr. Mit dieser erfolgreichen Entwicklung behauptet sich die Audi BKK im Versichertenranking auf Platz 20 unter den 96 gesetzlichen Krankenkassen.

	Audi BKK 2022	Audi BKK 2021	Veränderung zum Vorjahr
Pflichtmitglieder	352.832	352.373	+0,13 %
Freiwillige Mitglieder	83.390	81.741	+2,02 %
Rentner	111.439	106.520	+4,62 %
Mitglieder gesamt	547.661	540.634	+1,30 %
Familienangehörige	183.697	185.552	-1,00 %
Versicherte gesamt	731.358	726.186	+0,71 %

Einnahmen

	Rechnungsergebnis in Euro	Je Versicherten in Euro	Veränderung zum Vorjahr
Zuweisungen Gesundheitsfonds			
Leistungsausgaben inkl. DMP	2.269.724.021	3.103,44	+5,35 %
Satzungs- und Ermessensleistungen	14.384.817	19,67	+17,93 %
Verwaltungsausgaben	117.166.786	160,20	+8,14 %
Mitgliederbezogene Veränderung	-197.714.877	-270,34	+24,66 %
Summe Gesundheitsfonds	2.203.560.746	3.012,97	+4,12 %
Ersatzansprüche	7.599.656	10,39	+3,59 %
Erstattungsansprüche	6.543.941	8,95	+14,01 %
Sonstiges	2.465.020	3,37	+79,26 %
Sonstige Einnahmen gesamt	16.608.617	22,71	+14,93 %
Zusatzbeitrag	167.040.692	228,40	+3,73 %
Gesamteinnahmen	2.387.210.055	3.264,08	+4,16 %

Ausgaben

Von 2,37 Mrd. Euro Gesamtausgaben kommen über 2,24 Mrd. Euro unseren Versicherten direkt als Leistungsausgaben zugute. Die Krankenhausausgaben bilden dabei den größten Ausgabenblock mit über 621 Mio. Euro. An zweiter Stelle liegen die Ausgaben für ärztliche Behandlungen mit 424 Mio. Euro und an dritter Stelle die Aufwendungen für Arzneimittel mit 364 Mio. Euro. Für jeden einzelnen Versicherten werden durchschnittlich 3.236 Euro ausgegeben.

	Rechnungsergebnis in Euro	Je Versicherten in Euro	Veränderung zum Vorjahr
Leistungsausgaben für			
Krankenhausbehandlung	621.072.160	849,19	+0,19 %
Ärzte	423.533.039	579,10	+4,88 %
Arzneimittel	363.773.568	497,39	+7,17 %
Krankengeld	211.670.289	289,42	+6,35 %
Zahnärzte und Zahnersatz	170.569.029	233,23	+3,72 %
Heil- und Hilfsmittel	166.972.143	228,30	+3,88 %
Schwangerschaft und Mutterschaft	55.733.127	76,21	-8,87 %
Sonstiges	228.472.049	312,39	+8,14 %
Leistungsausgaben gesamt	2.241.795.404	3.065,23	+3,79 %
Sonstige Ausgaben	36.991.369	50,58	-58,78 %
Verwaltungskosten (netto)	88.139.650	120,52	17,81 %
Gesamtausgaben	2.366.926.423	3.236,33	+1,83 %

Jahresrechnungsergebnis – Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Überschuss der Einnahmen von 20,3 Mio. Euro ab.

	Rechnungsergebnis in Euro	Je Versicherten in Euro
Gesamteinnahmen	2.387.210.055	3.264,08
Gesamtausgaben	2.366.926.423	3.236,33
Überschuss der Einnahmen	+20.283.632	+27,75

Pflegekasse – Rechnungsergebnis 2022

Vermögensrechnung

	Ist in Euro
Rücklage	49.848.000
Betriebsmittel	87.187.240
Summe	137.035.240
Verwaltungsvermögen	3.428.333
Gesamtvermögen	140.463.573

Einnahmen

	Rechnungsergebnis in Euro
Beiträge für	
pflichtversicherte Beschäftigte	393.958.540
freiwillig Versicherte	135.474.614
Sonstige	26.606.488
Gesamtbeitragseinnahmen	556.039.642
Zinseinnahmen	32.495
Ersatzansprüche	505.941
Übrige Einnahmen	0
Gesamteinnahmen	556.578.078

Ausgaben

	Rechnungsergebnis in Euro
Pflegesachleistungen	17.348.130
Pflegegeld	69.796.442
Leistungen für Pflegepersonen	16.030.678
Vollstationäre Pflege	52.788.180
Sonstige Leistungen	114.436.885
Leistungsausgaben gesamt	270.400.314
Finanzausgleich, sonstige Aufwendungen	262.711.596
Verwaltungskosten	16.281.719
Gesamtausgaben	549.393.630

Jahresrechnungsergebnis

	Rechnungsergebnis in Euro
Gesamteinnahmen	556.578.078
Gesamtausgaben	549.393.630
Überschuss der Einnahmen	7.184.448

Audi BKK 

Herausgeber:
Audi BKK
Postfach 10 01 60
85001 Ingolstadt

Stand: Juli 2023

audibkk.de